

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Andreas Wagner

Mitglieder CDU-Fraktion:

Beigeordnete Ursula Glaser
Ausschussmitglied Uwe Heinemann
Beigeordneter Stephan Hellwig
Bürgermeister Fritz Langen
Ausschussmitglied Prof. Günter Reuter

Mitglieder SPD-Fraktion:

Bürgermeister Holger Barkowsky
Ausschussmitglied Peter Debring
Beigeordneter Karlheinz Föhlinger
Ausschussmitglied Howard Jacques
Beigeordneter Michael Veh

Mitglieder Gruppe Grüne/WBV:

Beigeordneter Stefan Becker
Stellv. Ausschussvorsitzender Werner Biehl
Ausschussvorsitzende Katja Breuer

Mitglied Gruppe BASU/Hammadi:

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum

Mitglied UWG WHV-Fraktion:

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

Dezernent:

Erster Stadtrat Jens Stoffers

Von der Verwaltung:

Arnold Preuß (13)

Insa Rogel (13)

Heike Hansemann (14)

Jörg Valnion (20)

Michael Witt (61)

Protokollführung:

Jörg Engesser (20)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 20.01.2014	
4	<u>Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:</u>	
4.1	Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss	47/2014
4.2	Annahme von Spenden für die Freiwillige Feuerwehr in 2013	26/2014
5	<u>Vorlagen an den Rat:</u>	
5.1	Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat	40/2014
5.2	Direktvergabe von öffentlichen Personenverkehrsdiensten an die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH als interner Betreiber gem. Art. 5 Abs. 2 VO 1370/2007	41/2014
5.3	Gutachten Südzentrale - Beteiligung der Stadt	48/2014
5.4	Antrag der Gruppe Grüne/WBV auf Kostenbeteiligung am Gutachten zur Standortanalyse und Zukunftsprognose für die Südzentrale	503/2014
6	<u>Angelegenheiten der Rechnungsprüfung</u>	
7	<u>Mitteilungen und Anfragen</u>	

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

-Die Tagesordnung wurde wie vorgetragen festgestellt.-

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 20.01.2014

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 20.01.2014 wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss4.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG 47/2014 durch den Verwaltungsausschuss

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag sowie die Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung(en):

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Menke Business and Communication Development, Donnerschweestr. 398, 26123 Oldenburg	297,50 €	Erneuerung des Schulschildes der GTS Rüstersiel mit der Ergänzung „sportfreundliche Schule“
2. Rotary Club Wilhelmshaven	987,34 €	Kosten für die Musical-AG Jan.-Juni 2013 an der GS Rheinstraße
3. Volksbank Wilhelmshaven, Herr Jürgen ten Bosch	460,00 €	Erlös aus Volksbank-Börsenspiel „Börse verstehen“ für die Abiturfeier Neues Gymnasium Wilhelmshaven

4.2 Annahme von Spenden für die Freiwillige Feuerwehr in 2013

26/2014

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag sowie die Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss genehmigt die Annahme der in der Begründung aufgeführten Spenden, die im Jahr 2013 durch den Fachbereich Feuerwehr angenommen und an den Kreisfeuerwehrverband weitergeleitet wurden.

5 Vorlagen an den Rat5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat **40/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag sowie die Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung(en):

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Wendepunkt gGmbH, Herr Wilfried Douwes, Kreuzstr. 51, 26382 Wilhelmshaven	2.394,00 €	„Essen für Kinder“ - Essenlieferung 2014 für die GS Finkenburg
2. Wendepunkt gGmbH, Herr Wilfried Douwes, Kreuzstr. 51, 26382 Wilhelmshaven	2.331,00 €	„Essen für Kinder“ - Essenlieferung 2013 für die GS Finkenburg
3. Gesellschaft für Sportförderung, Rührer Weg 10, 71032 Böblingen	2.160,00 €	Sportgeräte für die GS Hafenschule

5.2 Direktvergabe von öffentlichen Personenverkehrsdiensten an die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH als interner Betreiber gem. Art. 5 Abs. 2 VO 1370/2007 **41/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug Beschlussvorschlag sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Biehl bat um weitere Erläuterungen zur Beschlussvorlage, da diese sehr viele Fachbegriffe enthalte.

Erster Stadtrat Stoffers erläuterte, die von der Stadt vergebene Lizenz für die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) laufe in absehbarer Zeit aus (2017). Die Stadt beabsichtige jedoch, diese Leistung weiterhin direkt an ein eigenes Unternehmen zu vergeben (*Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH - SWV*). Nach Maßgabe europäischer Vergabevorschriften (VO 1370/2007) sei hierzu ein festgelegtes Prozedere notwendig.

Im Rahmen der vorgeschriebenen Veröffentlichung der beabsichtigten Direktvergabe an die SWV habe jeder Mitbewerber mit einer Frist von mindestens 3 Monaten Gelegenheit, sein Interesse zu bekunden. Der Wettbewerb bleibe so gewährleistet.

Die Alternative zu einer Direktvergabe sei eine öffentliche europaweite Ausschreibung der zu vergebenden Leistung.

Auf Nachfrage von **Herrn Debring** erläuterte **Herr Stoffers**, das die Stadt für eine wirksame Direktvergabe künftig jedoch alleiniger Gesellschafter des begünstigten Unternehmens sein müsse. Eine vollständige Übernahme der Anteile von den beiden Mitgesellschaftern sei jedoch ohnehin im Rahmen der Umstrukturierungen im Konzern Stadt vorgesehen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

1. Die Stadt Wilhelmshaven beabsichtigt, die Durchführung öffentlicher Personenverkehrsdienste mit Bussen im Gebiet der Stadt Wilhelmshaven an die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH als interner Betreiber gem. Art. 5 Abs. 2 VO 1370/2007 direkt zu vergeben.
2. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt der Veröffentlichung der Direktvergabeabsicht im EU-Amtsblatt zu und beauftragt die Verwaltung der Stadt Wilhelmshaven, die dafür erforderlichen Maßnahmen kurzfristig umzusetzen.

5.3 Gutachten Südzentrale - Beteiligung der Stadt

48/2014

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug Beschlussvorschlag sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

Oberbürgermeister Wagner informierte über eine Änderung des Beschlussvorschlages seitens der Verwaltung. Es sei keine „gemeinsame“ Beauftragung durch Stadt und Verein mehr vorgesehen. Stattdessen sei nun die alleinige Beauftragung durch die Stadt vereinbart. Der Verein werde sich mit einer Zahlung i.H.v. 12.000 € beteiligen.

*Der genaue Wortlaut des geänderten Beschlussvorschlages wurde von **Herrn Witt** vorgetragen. Die Ausschussmitglieder zeigten sich mit dem geänderten Beschlussvorschlag einverstanden.*

Herr Walpurgis lobte die angestrebte Beteiligung der Stadt am vorgesehenen Gutachten, kritisierte jedoch, dass die Beschlussvorlage erst entstand, nachdem ein entsprechender Antrag der Gruppe Grüne/WBV zur Ratssitzung gestellt wurde.

Herr Biehl zeigte sich erfreut über die nun vorgesehene Beauftragung des Gutachtens durch die Stadt, gab jedoch zu bedenken, dass auch die Interessen des Vereins zu wahren seien. **Herr Wagner** entgegnete, das Vorgehen der Stadt sei mit dem Verein, dessen Mitglied er im Übrigen seit Jahren sei, abgesprochen.

Herr Föhlinger stellte eine Frage zur vorgesehenen Finanzierung des städtischen Anteils am Gutachten aus Mitteln des „STEP+-Programms“. Diese seien schließlich für konkrete Maßnahmen des STEP+-Programms vorgesehen. **Herr Wagner** entgegnete, das Gutachten zur Südzentrale werde seitens der Stadtverwaltung als Bestandteil des STEP+-Programms betrachtet. Hier sei im Haushalt ein entsprechender Ansatz für Gutachten in einer Gesamthöhe von 400.000 € vorgesehen. Der städtische Anteil am Gutachten zur Südzentrale könne problemfrei aus diesem Ansatz gezahlt werden, ohne andere Inhalte des STEP+-Programms zu gefährden.

Die Nachfrage von **Herrn Becker**, ob der Stadtverwaltung ein bereits existierendes Gutachten zur Südzentrale bekannt sei, wurde von **Herrn Witt** verneint.

Die Frage von **Herrn Debring**, ob es in der Vergangenheit bereits

Ratsentscheidungen zur Südzentrale gab, wurde von **Herrn Wagner** ebenfalls verneint, da diese niemals im Eigentum der Stadt oder einer ihrer Tochtergesellschaften gestanden habe.

Herr Walpurgis fragte nach der bestehenden Abrissgenehmigung für die Südzentrale. **Herr Witt** antwortete, eine bereits vor Jahren durch die Stadtverwaltung erteilte Abrissgenehmigung für die Südzentrale sei, auf Antrag der Eigentümer, vor einiger Zeit verlängert worden. Diese werde im Juni 2016 erneut auslaufen. **Herr Hellwig** ergänzte, eine Abrissgenehmigung könne jedoch auch dann jederzeit neu vom Eigentümer beantragt werden und müsse bei Vorliegen der rechtlichen Voraussetzungen von der Stadtverwaltung genehmigt werden.

An der weiteren Diskussion beteiligten sich **Frau Ober-Bloibaum** sowie **Herr Barkowsky**.

*Abschließend lies die Vorsitzende, **Frau Breuer**, über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.*

Beschluss: -einstimmig zugestimmt- **-geändert-**

Die Verwaltung wird ermächtigt in Gespräche mit dem „Verein zum Erhalt der Südzentrale e.V. Wilhelmshaven“ mit dem Ziel der Beauftragung folgender Gutachten durch die Stadt zum Zweck der Feststellung der städtebaulichen Relevanz der „Südzentrale“ einzutreten:

1. Marktanalyse und Nutzungskonzeption Südzentrale
2. Maßnahmen- und Kostenermittlung für die Umsetzung eines tragfähigen Nutzungskonzeptes

Es wird ein Betrag von maximal 15.000€ aus STEP+ Mitteln zur Verfügung gestellt. Der Verein leistet eine finanzielle Zuwendung von 12.000 €.

5.4 Antrag der Gruppe Grüne/WBV auf Kostenbeteiligung am Gutachten zur Standortanalyse und Zukunftsprognose für die Südzentrale **503/2014**

*-Der Antrag der Gruppe Grüne/WBV wurde von **Herrn Biehl** zurückgezogen-*

Beschluss: -zurückgezogen-

6 Angelegenheiten der Rechnungsprüfung

Frau Hansemann informierte über den Abschluss des Prüfungsverfahrens zum Jahresabschluss 2012 (Kernverwaltung). Die Beschlussfassung sei für die Sitzung des Rates am 19.03.2014 vorgesehen.

7 Mitteilungen und Anfragen

-keine-

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 14:55 Uhr

Wagner
Oberbürgermeister

Breuer
Vorsitzende

Engesser
Protokollführer